


# Trinkwasser für Muhumba/Nyalukemba, Bukavu-Ibanda, Süd-Kivu, DR Kongo

## 3. Teilprojekt - siehe unten

Seit Juli 2022 unterstützten wir Abbé Hubert MUKUNGILWA WAKUSOMBA aus Bukavu, Stadtteil Ibanda, Provinz Süd Kivu, D.R.Kongo auf einer Halbinsel im Süden des Kivu-Sees, in zwei Teilprojekten bei der Erstellung einer Trinkwasserversorgung, da die staatliche Firma REGIDESO dazu nicht in der Lage ist. Meistens wird das Wasser direkt aus dem Kivu-See genommen, was zu Krankheiten führt. Es gab dafür die Bestätigung des Bedarfs und die Genehmigung für die Wasserentnahme aus dem See durch den Bürgermeister des Stadtteils Ibanda, Dunia Rhuniga. Außerdem erhielt Abbé Hubert die Genehmigung seines Bischofs der Diözese von Kasongo, Mgr. Placide LUBAMBA NDJIBU. Die Wikipedia-Seite zu Bukavu zeigt u.a. eine typische Wasserstelle. 2023 wurden etwa 1500 Bewohner auf dem nördlichen Teil der Halbinsel mit 2 Zapfstellen versorgt: beim Pädagogischen Institut (ISP) und beim Quartier von MONUSCO. Das Wasser wird von der östlichen Seite der Halbinsel aus der „Baie de Nguba“ 150 m vom Ufer entfernt aus dem Kivu-See gepumpt, gereinigt und gechlort, und im Wasserturm mit einem Fass von ca. 10 m<sup>3</sup> - gespeichert. An den Zapfstellen kann man 3-mal täglich Wasser abholen. Es wird ein niedriger Betrag für das Wasser verlangt, um die künftige Wartung selbst finanzieren zu können. Der finanzielle Eigenbeitrag der Pfarrei, bzw. Diözese Kasongo war 1.500 \$, aus Deutschland wurden netto 14.500 € (vor Ort: 15.328 \$) gespendet: 1.500 von Mitgliedern des ökumenischen Verein KELI eV und AVE sowie 13.000 € von der „Stiftung Weltkirche der Erzdiözese Freiburg“ .

**Herzlichen Dank !**

<p>Bukavu-Ibanda - Quartier Nyalukemba (Muhumba genannt); Ave. MAKITA (bzw. Masikita) früher Ave. Muhumba.</p> <p>P = Pumpstelle</p> <p>A = Wasserturm bei ISP</p> <p>K = Zapfstelle bei MONUSCO</p> <p>ProKaMu, <b>Pro</b>kuroro <b>K</b>asongo <b>M</b>uhumba, dort befinden sich die kirchlichen Gebäude - am See, Strasse Leutenant Lange.</p>	
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------



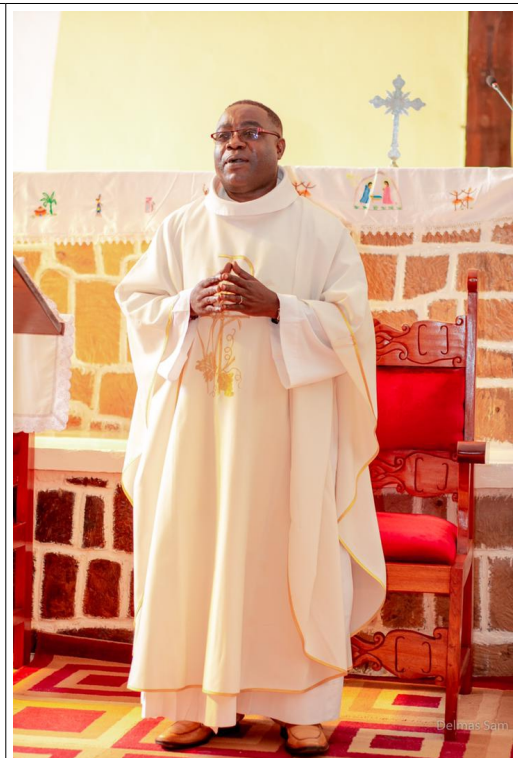
Gartenpark der Kirchengemeinde PRO KA MU in Bukavu-Ibanda am Kivu-See. Die Halbinsel:  
<https://maps.app.goo.gl/RF6ponaWw3ZPCQCy7>



Ansicht vom See



Abbé Hubert MUKUNGILWA mit seinen Helferinnen,  
und rechts in seiner Kirche.



**Zweites Projekt 2024:** Aus verschiedenen Gründen war es sinnvoll eine eigene Wasserentnahme direkt bei den pastoralen Gebäuden am westlichen Rand der Halbinsel zu erstellen - wie das zu Beginn geplant war. Versorgt wird: das Pfarrhaus, Schwesternhaus, Priesterseminar und Priester-Seniorenheim mit insgesamt etwa 30 Menschen. Außerdem gibt es eine Wasser-Zapfstelle an der Außenwand für die Nachbarn. Dafür waren 3000 \$ erforderlich: je 1400 € aus der ökumenischen Esperanto-Bewegung und der Weltkirchen-Stiftung der Erzdiözese Freiburg. **Herzlichen Dank !**

Hier gibt es ein zehnmütiges Video in Esperanto über die Situation, das Graben für die Leitung, die Situation bei der Pumpe am See, und die Leitung bis zum Wasserturm.

<https://youtu.be/N6-S7sFejn0?feature=shared>



Wasserturm mit Filterung und Desinfektion



Zapfstelle bei MONUSCO in 150 m Entfernung



Zapfstelle mit 4 Hahnen am Wasserturm, beim Pädagog. Institut, ISP



Pumpe

Pumpe an der Baie de Nguba

**Wir bitten um nochmalige Unterstützung:** da REGIDESO nicht in der Lage ist, wurde Abbé Hubert gebeten, auch den restlichen Teil der Halbinsel mit Trinkwasser zu versorgen. Es sind zunächst weitere drei Zapfstellen vorgesehen: im Süden an der Ave. Chantal, und Ave. Genevieve, sowie am nördlichen Ende beim katholischen Zentrum AMANI das von Jesuiten betrieben wird. Diese haben zwar eine eigene Wasserversorgung, die aber nicht für die gesamte Bevölkerung ausreicht.

**Hier einige Bilder der Wasserversorgung bei ProKaMu:**



Wasser vom Kivu-See zu ProKaMu



oben kleiner, unten großer Behälter



Wasserhähne in der Küche



Zapfstelle an der Außenwand von ProKaMu

**Finanzierung:**

**Abbé Hubert** benötigt dafür 16.000 \$, wovon seine Pfarrei 1000 beitragen kann. Von unserer Seite (AVE und dem ökumenischer Esperanto-Verein KELI ) erwarten wir 2000 €.

**Wir bitten die Stiftung Weltkirche der Erzdiözese in Freiburg im Breisgau erneut um 13.000 €.**

Stand Februar 2025:

**Keli:** <https://www.esperanto.de/de/keli/aktivitaeten> ; **AVE:** <https://www.verduloj.org/afriko.htm>

<https://direkthilfe-freiburg.de/projekte/afrika/bukavu.html>

Verein Direkthilfe für Kleinprojekte e.V. , Flaunserstr. 1, 79102 Freiburg, Vorstand: Margarita Thum  
Volksbank Freiburg, IBAN DE58 6809 0000 0009 4430 02, BIC GENODE61FR1

Verantwortlich: Dr. Manfred Westermayer, Weißdornweg 68, 53177 Bonn, [manfred@westermayer.de](mailto:manfred@westermayer.de)